



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

| |
|---|
| Lfd. Nr.: 079-2012 |
| Sachbearbeiter/in: Gabriella Behrens Az.: 893-03/3 |
| Datum: 19.04.2012 |

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

| A u s s c h u s s / G r e m i u m | B e r a t u n g | D a t u m | A b s t i m m u n g : | Z |
|--|----------------------------|-------------------|------------------------------|----------|
| B a u a u s s c h u s s | ö f f e n t l i c h | 23.04.2012 | | |

Tagesordnungspunkt: Rückbau Freibad

Beschlussvorschlag: Der Außenanlagenplanung für das Hallenbad wird zugestimmt. Auf der Grundlage der Planung soll im Zuge der <Leader-Region Hohe Heide> ein Förderantrag gestellt werden.

Sachverhalt:

Gemäß der Sitzungsvorlage 220-2011 wurde zugestimmt, dass die Freibadbecken demontiert werden und mit Füllboden aus dem Straßenbau und durch Einbau von Klärschlammerte verfüllt werden, da dies eine wesentliche Ersparnis ermöglicht.

Durch die Probenahmen bei der Klärschlammerte hat sich aber herausgestellt, dass das Material mit PFT belastet ist und daher kein Einbau im Landschaftsbau möglich ist.

Die Politik hat gleichzeitig das Bau- und Umweltamt aufgefordert, dass das Außengelände wieder schön und zweckmäßig hergerichtet wird, hierfür sind im Haushalt 50.000 € eingeplant worden.

Eine größere Maßnahme ist aber möglich, wenn durch die Hohe Heide eine Zuwendung gewährt wird.

Das Bau- und Umweltamt hat bereits eine Kostenschätzung in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Hildesheim ausgearbeitet.

Demnach wird die gesamte Maßnahme im Förderantrag wie folgt beschrieben:

- Schaffung von Außenanlagen für das Hallenbad Visselhövede (Vissel-Bad).
- Rückbau der Freibadbecken durch:
 - o Abbruch der Beckenränder zw. 80–100 cm und Durchstechen der Sohlplatte für mögliche Zirkulation des Grundwassers
 - o Rückbau der Schächte und vorhandenen Leitungen
 - o Verfüllung der Becken mit Füllboden (möglichst mit rückbleibendem Boden aus einer angrenzenden Straßenbaumaßnahme).
- Herrichten der Oberfläche; Einbau Mutterboden, Aussaat Rasen, Wildblumenwiese
- Abtrennung vom Bürgerpark durch Anpflanzung einer Hecke

- Neubau einer Holzterrasse: für die Besucher des Hallenbades soll ein Holzdeck gebaut werden; durch die bodentiefen Fenster des Bades ist die Nutzung des Außenbereiches möglich.
- Installation einer Dusche zur Abkühlung im Außenbereich
- Errichtung von Spielgeräten für Kleinkinder im Außenbereich

Schaffung eines neuen Pflasterbereiches zwischen den Spielgeräten, der neuen Dusche und dem Holzdeck.

Die Kostenschätzung beläuft sich hierfür auf 152.763,70 € Netto. Eine mögliche Förderung wäre bei einem Fördersatz von 65% in Höhe von 99.296,40 € möglich. Der städtische Kostenanteil betrüge 53.467,30 €

Im Haushalt 2012 wurden bei der Leistung 01-10-12-02:

35.200€ Ausgaben für den Rückbau
28.500€ Einnahmen für die Verwertung Klärschlammerde eingestellt.

Das bedeutet eine Kostendeckung von 6.700 € (alles Nettosummen). Wenn wir die zusätzlich bereit gestellten 50.000 € hinzu rechnen, dann stehen im Haushaltsjahr 2012 Mittel i. H. v. 56.700 € zur Verfügung. Dieser Etat wird durch das Förderprojekt nicht überschritten, da mit Kosten in Höhe von 53.437,30 € zu rechnen ist, so dass sogar ein Überschuss von 3.262,70€ entstehen würde.

Aus Sicht des Bauamtes empfiehlt sich an dem <Hohe Heide Programm> teilzunehmen. Ein Vorgespräch bei der LGLN hat mit positiver Zustimmung bereits stattgefunden.

Die Maßnahme wäre im Jahr 2013 realisierbar.

Im Auftrage

Amtsleiter
Gerd Köhnken

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin